Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2678

Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die

142. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 4. November 1964

143. Sitzung des Deutschen Bundestages am Freitag, dem 6. November 1964

I. Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

Abgeordneter **Fritsch**

Welche Erfahrung hat die Bundesregierung mit der in § 9 Abs. 3 Nr. 3 der Bundeslaufbahnverordnung festgelegten Unzulässigkeit der Beförderung von Beamten innerhalb von 3 Jahren vor der Altersgrenze gemacht?

II. Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

Abgeordneter **Lemmrich**

Was hat die Bundesregierung getan und was gedenkt sie ferner zu tun, um auf dem Gebiet der gemeinsamen Entwicklung von Rüstungsvorhaben die besondere Situation zu berücksichtigen, in welcher sich die Bundesrepublik gegenüber Frankreich auf Grund des bestehenden Vertrages befindet?

III. Geschäftsbereich des Bundesschatzministers

III. 1. Abgeordneter **Dr. Besold**

Ist es richtig, daß der Beschluß des Deutschen Bundestages vom 25. Januar 1950, wonach bei allen Bauaufträgen des Bundes, soweit Charakter und Rahmen des Einzelbauvorhabens dies rechtfertigen, ein angemessener Betrag der Bauauftragssumme für Werke der bildenden Künstler vorzusehen ist, seit längerer Zeit nicht mehr durchgeführt wird?

III. 2. Abgeordneter **Dr. Besold**

Wird der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 2. Januar 1957 (MinBlFin S. 96) noch durchgeführt, wonach angeordnet ist, daß bei allen Baumaßnahmen des Bundes und solchen, die mit Mitteln des Bundes gefördert werden, ein Betrag von 1 bis 2% der Kosten der Gebäude und Außenanlagen für Aufgaben der bildenden Künstler vorzusehen ist?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

IV. Geschäftsbereich des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Abgeordneter **Dr. Dr. h. c. Friedensburg**

Hält die Bundesregierung es noch immer für richtig, dem Staate Indonesien Entwicklungshilfe zu gewähren, obwohl die Politik dieses Staates weiterhin den Weltfrieden gefährdet und obwohl dieser Staat in der Behandlung von fremdem Eigentum, insbesondere auch deutschen Eigentums, die im internationalen Verkehr üblichen und unerläßlichen Rechtsgedanken außer Acht läßt?

V. Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

V. 1. Abgeordneter **Dr. Hamm (Kaiserslautern)**

Welches Ergebnis hatten die wiederaufgenommenen Verhandlungen über das deutsch-französische Abkommen vom 31. Juli 1962 zur Regelung verschiedener Grenzfragen im pfälzisch-elsässischen Bereich?

V. 2. Abgeordneter **Dr. Dörinkel**

Ist die Bundesregierung bereit und in der Lage, durch eine Rückfrage bei der Regierung von Kanada zu klären, ob Meldungen in der deutschen Presse zutreffen, wonach noch immer die Seehundjagd zum Zwecke der Gewinnung von Seehundfellen mit unbeschreiblicher Grausamkeit durchgeführt wird, unter anderem in der Weise, daß junge Seehunde nach oberflächlicher Betäubung lebendig enthäutet werden und unter furchtbaren Qualen sterben müssen (Bericht in der „Bunten Illustrierten" Nr. 38 vom 16. September 1964, S. 3, „Massenmord für die Mode")?

V. 3. Abgeordneter **Ertl**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß der cand. phil. Hecker während seiner Untersuchungen für eine Promotion in der Zeit vom 2. bis 9. September 1964 zum ersten Mal festgenommen wurde und am 10. Oktober 1964, als er wieder nach Bozen kam, um seine Arbeit fortzusetzen, ohne Angabe von Gründen ausgewiesen wurde?

V. 4. Abgeordneter **Ertl**

Kann die Bundesregierung sicherstellen, daß der cand. phil. Hecker seine wissenschaftlichen Untersuchungen in Südtirol ungestört vornehmen kann?

V. 5. Abgeordneter **Dr. Dr. h. c. Friedensburg**

Beabsichtigt die Bundesregierung, dem wachsenden Drängen vieler deutscher Staatsbürger Rechnung zu tragen, wonach die diplomatischen Beziehungen der Bundesrepublik zum Staate Israel, besonders im Hinblick auf die besonderen moralischen Verpflichtungen des deutschen Volkes, in der gleichen Weise wie zu allen anderen Staaten geregelt werden sollen?

V. 6.	Abgeordnete **Frau Strobel**	Liegen der Bundesregierung Informationen darüber vor, daß die französische Regierung bereits seit längerer Zeit Alternativ-Pläne zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vorbereitet und derartige Pläne zum Teil schon fertiggestellt hat?
V. 7.	Abgeordnete **Frau Strobel**	Wurde die Bundesregierung zu den in Frage V/6 genannten Plänen der französischen Regierung aufgrund des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages konsultiert?
V. 8.	Abgeordnete **Frau Strobel**	Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung für den Fall geplant, daß sich Frankreich nach einem Scheitern der Agrarverhandlungen am 15. Dezember 1964 tatsächlich von der EWG zurückzieht?

VI. Geschäftsbereich des Bundesministers der Justiz

VI. 1.	Abgeordneter **Jahn**	Wie ist der Stand der Verhandlungen unter den Justizministerien der EWG-Staaten über die Errichtung eines Europäischen Strafregisters?
VI. 2.	Abgeordneter **Dr. Müller-Emmert**	Wird das Urteil des Bundesgerichtshofes vom 27. Oktober 1964 im Falle des Frauenarztes Dr. Dohrn, das von einer Gesetzeslücke spricht, für die Bundesregierung Anlaß sein, die Vorarbeiten für einen Gesetzentwurf, der die freiwillige Sterilisation regelt, zu beschleunigen, um die derzeitige Rechtsunsicherheit zu beseitigen?
VI. 3.	Abgeordneter **Dr. Mommer**	Welches Ergebnis haben die in der schriftlichen Antwort des Bundesjustizministers vom 30. Januar 1964 — Drucksache IV/1882 — auf die Kleine Anfrage der Fraktion der SPD betr. Epstein-Artikel erwähnten weiteren Ermittlungen des Generalbundesanwalts zu der Frage gehabt, auf welchem Wege der Inhalt der geheimhaltungsbedürftigen Fernschreiben an den Verfasser des im „Rheinischen Merkur" abgedruckten Aufsatzes vom 31. August 1962 gelangt ist?
VI. 4.	Abgeordneter **Dr. Schäfer**	Sind bereits Verfahren im Zusammenhang mit den in der schriftlichen Antwort des Bundesjustizministers vom 30. Januar 1964 — Drucksache IV/1882 — auf die Kleine Anfrage der Fraktion der SPD betr. Epstein-Artikel erwähnten weiteren Ermittlungen eingeleitet worden bzw. wann ist mit einer Entscheidung über die Einleitung solcher Verfahren zu rechnen?
VI. 5.	Abgeordneter **Dr. Schäfer**	Welche Hinderungsgründe stehen eventuell der Einleitung derartiger in Frage VI/4 erwähnter Verfahren entgegen?

VI.	6. Abgeordneter **Jahn**	Was ist der Bundesregierung über eine private Strafjustiz in Form von „Betriebsgerichten" bekannt?

VII. Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

VII.	1. Abgeordneter **Schmidt (Braunschweig)**	Ich frage die Bundesregierung, ob sie Pressemeldungen zufolge die Absicht hat, die steuerfreien Beträge für Arbeitnehmer, die im eigenen Wagen von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück fahren, in Zukunft fortfallen zu lassen?
VII.	2. Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen**	Zu welchem Ergebnis haben die in der Fragestunde vom 23. Oktober 1963 vom Bundesfinanzminister zugesagten Bemühungen geführt, die Zahl der geöffneten Privatbriefe aufgrund des Gesetzes zur Überwachung strafrechtlicher und anderer Verbringungsverbote zu verringern?
VII.	3. Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen**	Wie hoch ist die Zahl der irrtümlich geöffneten privaten Sendungen in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis 30. September 1964?

VIII. Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

VIII.	1. Abgeordneter **Dr. Dr. h. c. Friedensburg**	Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Reste des deutschen Erzbergbaus zu retten, etwa durch rechtzeitigen steuerlichen Ausgleich der günstigen und ungünstigen Betriebsperioden?
VIII.	2. Abgeordneter **Haase (Kassel)**	Wie beurteilt die Bundesregierung die Auswirkungen der von der britischen Regierung beschlossenen Zollerhöhungen auf den deutschen Export nach Großbritannien?
VIII.	3. Abgeordneter **Haase (Kassel)**	Welche Zweige der deutschen Ausfuhrwirtschaft werden in erster Linie von den zollpolitischen Maßnahmen der britischen Regierung betroffen?
VIII.	4. Abgeordneter **Haase (Kassel)**	Welche handelspolitischen Vergeltungsmaßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung im Zusammenwirken mit dem Ministerrat der EWG zu ergreifen, falls die als provisorische Maßnahme angekündigten Zollzuschläge auf gewerbliche Einfuhren nach Großbritannien über einen längeren Zeitraum hinaus in Geltung bleiben?

IX. Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

IX. 1. Abgeordneter **Josten**
Wie weit hat bisher die Bundesregierung die Schaffung der Naturschutzparke gefördert?

IX. 2. Abgeordneter **Josten**
Unter welchen Voraussetzungen gedenkt die Bundesregierung Pläne für die Schaffung weiterer Naturschutzparke zu unterstützen?

IX. 3. Abgeordneter **Ertl**
Wie hat sich die am 1. Juli 1964 beschlossene 50%ige Zollsenkung für gewerbliche Waren auf die Kostengestaltung in der Landwirtschaft ausgewirkt?

IX. 4. Abgeordneter **Dr. Dr. Heinemann**
Ist ein Bundesminister verpflichtet, bei privaten Angelegenheiten den Rahmen der Legalität zu wahren?

IX. 5. Abgeordneter **Dr. Dr. Heinemann**
Trifft es bei Bejahung der Frage IX/4 zu, daß die Bundesminister Höcherl und Stücklen ihre Jagdscheinprüfungen nicht am Ort ihres Wohnsitzes, sondern in Neuhaus bei Gifhorn (Niedersachsen) abgelegt haben?

IX. 6. Abgeordneter **Dr. Dr. Heinemann**
Sind bei den in Frage IX/5 erwähnten Jagdscheinprüfungen die Vorschriften für die Abnahme eingehalten worden?

IX. 7. Abgeordneter **Wächter**
Sieht die Bundesregierung in dem Einfrieren von Butterrahm während der Zeit der überdurchschnittlichen Anlieferung von Milch eine Maßnahme, die zu einer rationelleren Arbeitsverteilung in den Molkereien führt und damit unter die „Strukturverbesserung der Molkereien" fällt?

IX. 8. Abgeordneter **Wächter**
Glaubt die Bundesregierung, daß durch die in Frage IX/7 genannte Maßnahme die bisher übliche Vorratshaltung von Butter reduziert und damit eine weitere Qualitätsverbesserung der Butter erreicht werden kann?

IX. 9. Abgeordneter **Wächter**
Ist die Bundesregierung bereit, die für das Einfrieren von Butterrahm notwendigen technischen Voraussetzungen aus Mitteln des Grünen Plans 1965 im Rahmen der übrigen Maßnahmen zur „Strukturverbesserung der Molkereien" zu bezuschussen?

X. Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

X. 1. Abgeordneter **Krug**
Welche Maßnahmen erwägt die Bundesregierung, um einen vermehrten Mutterschutz auch den selbständig tätigen Frauen im Mittelstand und in der Landwirtschaft zu sichern?

X. 2. Abgeordneter **Krug**

Kann erwartet werden, daß die Bundesregierung dem Beruf der Dorfhelferinnen eine besondere Förderung angedeihen läßt mit dem Ziel, mehr Kräfte zur Arbeitsentlastung der werdenden und kinderreichen Mütter in der Landwirtschaft zu bekommen, damit auch für diese Mütter ein wirksamer Schutz im Sinne des geplanten Mutterschutzgesetzes systematisch ausgebaut werden kann?

X. 3. Abgeordneter **Berberich**

Beabsichtigt die Bundesregierung, wie aus der Haushaltsrede des Bundesfinanzministers möglicherweise geschlossen werden könnte, ein Änderungsgesetz zur knappschaftlichen Rentenversicherung und zur Altershilfe für Landwirte einzubringen, in dem die Zuständigkeiten zur Haushalts- und Wirtschaftsführung der genannten Versicherungen neu geregelt werden sollen?

X. 4. Abgeordneter **Berberich**

Hält die Bundesregierung die gesetzlichen Vorschriften und die Kontrollen der Aufsichtsämter und des Bundesrechnungshofes nicht für ausreichend, um die zweckmäßige Verwendung der Bundesmittel in der knappschaftlichen Rentenversicherung und der Altershilfe für Landwirte sicherzustellen?

X. 5. Abgeordneter **Moersch**

Treffen Presseberichte zu, daß ein Gastarbeiter durch die Adoption von Neffen und Nichten einen erhöhten Anspruch auf Kindergeld geltend gemacht hat?

X. 6. Abgeordneter **Moersch**

Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, falls die in Frage X/5 erwähnten Adoptionen zur Erhöhung der Kindergeldbezüge stattgefunden haben, künftig derartige Manipulationen zuungunsten des deutschen Steuerzahlers auszuschließen?

XI. Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

XI. 1. Abgeordneter **Dr. Mommer**

Wie viele Verkehrstote entfallen im Jahresdurchschnitt auf eine Million gefahrener Personenkilometer

a) bei der Bundesbahn

b) im Straßenverkehr?

XI. 2. Abgeordneter **Peiter**

Wird von der beabsichtigten Stillegung von Bundesbahnausbesserungswerken auch das AW Limburg (Lahn) betroffen?

XI. 3. Abgeordneter **Dr. Mommer**

Wann wird die Verteilung von Raucher- und Nichtraucherabteilen in den Personenzügen der Bundesbahn dem Zahlenverhältnis der Reisenden angepaßt sein, die auf der Bahnreise zu rauchen bzw. nicht zu rauchen wünschen?

XI.	4. Abgeordneter **Geiger**	Hält es die Bundesregierung für sinnvoll, daß die Verkehrsschwierigkeiten bei der Ortsdurchfahrt Enzweihingen Kr. Vaihingen im Zuge der B 10 zunächst durch ein kostspieliges Provisorium und erst später durch eine endgültige Regelung beseitigt werden sollen?
XI.	5. Abgeordneter **Geiger**	Teilt die Bundesregierung die Ansicht der örtlichen Behörden, daß erhebliche Kosten einzusparen wären, wenn statt des in Frage XI/4 genannten Provisoriums möglichst bald eine endgültige Regelung getroffen würde?
XI.	6. Abgeordneter **Fritsch**	Welche Teilstrecken der Bundesstraße 11 zwischen München und Deggendorf sollen 1965 ausgebaut werden?
XI.	7. Abgeordneter **Fritsch**	Wie weit ist die Trassierung der Autobahn Regensburg—Passau, insbesondere im Raume Deggendorf, fertiggestellt?

XII. Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

XII.	1. Abgeordneter **Schmidt (Braunschweig)**	Ist die Bundesregierung der Meinung, daß es der Bundespost zuzumuten ist, einen Brief zu befördern, wenn dieser mit einer unrichtigen Hausnummer versehen, aber die richtige Straße des Adressaten angegeben ist?
XII.	2. Abgeordneter **Dr. Hellige**	Beabsichtigt die Deutsche Bundespost aus Anlaß der 150. Wiederkehr der Gründung der Burschenschaft im Jahre 1965 eine Sondermarke herauszugeben?
XII.	3. Abgeordneter **Dr. Schäfer**	Ist es richtig, daß die zweimalige Änderung der Telefongebühren Verwaltungskosten in Höhe von 20 Millionen DM verursachte?

XIII. Geschäftsbereich des Bundesministers für Gesundheitswesen

XIII.	**1. Abgeordneter Dr. Hamm (Kaiserslautern)**	Ist es zutreffend, daß beschlagnahmte Bestände salmonellen-verseuchter argentinischer Wildhasen für die Herstellung von Fertigkonserven freigegeben worden sind und als Dosenfleisch auf dem deutschen Markt abgesetzt werden?
XIII.	2. Abgeordneter **Dr. Hamm (Kaiserslautern)**	Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, Abhilfe zu schaffen und auch für die Zukunft im Interesse der Verbraucher Vorgänge der in Frage XIII/1 bezeichneten Art zu verhindern?

XIII. 3. Abgeordneter **Seibert *)**

Welche konkreten Schritte beabsichtigt die Bundesregierung einzuleiten, um den nachteiligen Auswirkungen des gesundheitsgefährdenden Lärms zu begegnen?

XIII. 4. Abgeordneter **Seibert *)**

Hat die Bundesregierung mit der im Haushalt des Bundesgesundheitsministeriums in Kapitel 15 02 Titel 620 veranschlagten Erhöhung der Mittel zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens auch eine verstärkte Förderung des „Arbeitsrings für Lärmbekämpfung" verbunden?

XIII. 5. Abgeordneter **Seibert *)**

Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß es dringend notwendig ist, zur Beschleunigung der auf dem Gebiet der Lärmbekämpfung erforderlichen gesetzlichen Maßnahmen ein Sachverständigengremium mit den dafür erforderlichen Vorarbeiten zu beauftragen?

XIII. 6. Abgeordneter **Dr. Schmidt (Offenbach)**

Wann ist mit dem Bericht der Bundesregierung über die Anstrengungen und den Einsatz öffentlicher Mittel bei der Bekämpfung der multiplen Sklerose in anderen Industrieländern zu rechnen, der in der 31. Sitzung des Bundestages am 18. Mai 1962 zugesagt wurde?

XIII. 7. Abgeordneter **Dr. Schmidt (Offenbach)**

Ist die Bundesregierung bereit, sich finanziell an der Errichtung der geplanten Heilstätte für Multiple-Sklerose-Kranke im Heilbad Dietenbronn Kr. Bieberach zu beteiligen?

XIII. 8. Abgeordneter **Dr. Schmidt (Offenbach)**

Aus welchen Gründen hält es die Bundesregierung für ausreichend, daß nach der vorgesehenen Fassung der Bestallungsordnung für Ärzte das Fach „Arbeitsmedizin" lediglich im Rahmen der Prüfung des Faches „Hygiene" mitgeprüft wird?

Bonn, den 30. Oktober 1964

**) Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.*